

ändern die
mgegend zu
zur Reali-
3 ward der
istischen be-
nmt. Der
berechtigte
Secretair;
Jammerich,
Schul-
ter.

brücke, ist
und daselbst

Mai 1880.
zu mahren,
ermittlung
nen, mög-
das hiesige
gegenwärtige
jährlich 4
t. Jahres-
t. H. Aug.
l. Schrift-
n. Cassirer;
n und Fr.

ländischen
heimath.)

Anbetragt
ferdezeit
Anregung
Physikal.
hlagische
andwärtig
förderung
lassen den
ernennen.
s Institut
nter stets
sich in der
bedeuter
nders für
geführt an
aus dem
er. Dem
ung die
Instituts
i Betrieb
ht. Als
Schmiede-
Auf-
Die Ein-
scurtus
o je nach
sähigun
eld wird
nd kann
Beihilfe
arbeitet.
Zeichnen-
id. In
beiflag,
euer sta-
igen be-
ebenbt
alt ver-
mäßig
trossenen
ge sind
hollen-
4 Eifen
s, ohne
n durch
nehmen
irt und
in Guf-
für be-
s und
geleitet
waltung

Altonaer

Impfung. Die unentgeltliche Impfung wird nach öffentlicher Bekanntmachung über Zeit und Ort vollzogen.

Industrie-Verein, gegründet 1845. Der Zweck des Vereins ist die Belebung und Förderung des Gewerbetreibenden, sowie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer. Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, Zusammenkünfte, Vorzeigung neuer Leistungen, Beiträge, belohnende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesezimmers genannt. (Siehe technische Commission des Industrievereins.) Der Verein besitzt eine ausserordentliche Sammlung technischer Bücher und eine ansehnliche Sammlung silberner Zeichnungen für das Möbelfach und der Schriften des Kaiserlichen Patentamts, vom Januar 1881 beginnend. Vorstand: H. O. Rothnagel, Vorsitzender; G. F. Schaar, Vice-Vorsitzender; Dr. Siegelshmidt, Schriftführer; J. W. E. Sadmann, 1. Bibliothekar; W. Basilius, 2. Bibliothekar; J. C. F. Begerow, Archivar; F. Ranis, Cassirer; Vize: Krügelstedt. — Der Verein zählte Ende März 1884 478 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 4 M. 80 P. — Vereinslocal: Tonhalle, Langeft. 9a. — Das Lesezimmer ist an jedem Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr, an den Versammlungs-Abenden jedoch nur von 7 bis 8 Uhr, geöffnet, die Patentchriften sind dann daselbst einzusehen, auch erfolgt der Umtausch der der Bibliothek entlehnten Bücher.

Invaliden-Stiftung, Schleswig-Holsteinische. Begründet 1849. Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstützung und Fortbildung der Invaliden haben sich im Lande verschiedene Localcomités gebildet. Im Jahre 1875 sind dem Fonds 100,000 M. von den Provinzialständen überwiesen. Nach dem in der Generalversammlung vom 3. Mai 1878 revidirten Statut steht die Verwaltung und Verwendung der Fonds einem Vorstand zu unter der Benennung: Das vereinigte Central- und Altonaer Gewerbevereins-Comité der Invaliden-Stiftung der Herzogthümer. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, welche in Altona wohnen müssen und vom Altonaer Magistrat ernannt werden. Die jetzigen Mitglieder sind: J. F. A. Meyer, Medicinalrath Dr. Kraus, Rechtsanwalt P. Jessen, Otto Meyer und Senator J. F. Björnten.

Jungen. Folgende Gewerke bilden noch nach Einführung der Gewerbe-Ordnung vom 29. Mai 1869, bezw. Auflösung des Zunftzwanges, eine Innung, deren Vorstände (Aelterleute) wir gleichzeitig beizügen:
Bäckermeister. J. C. C. Knüppel, Breiteft. 162; C. Grabe, Johannist. 29.
Bäcker. H. M. Janssen, gr. Bergft. 41; F. Herberner, Legst. 78.
Barbier. C. Wänke, gr. Elbst. 92; G. Hofstein, gr. Bergft. 113
Bauhütte zu Altona. Zimmermeister Th. Neugebauer, Obermeister, Conradstr. 33; Zimmermeister J. H. Peters, Cassirer, Arnoldt. 1, Ottenien; Maurermeister F. Beyerstedt, Schriftführer, Wöhlst. 62, Ottenien; Maurermeister F. C. L. Hundt, Allee 174, und Zimmermeister E. Rauch, Wöhlst. Allee 13.

Buchbindermeister. H. D. A. Salomon, Cassirer, Rathausmarkt 27; F. A. C. Brandes, H. Mühlent. 37.
Glasmeister. Th. Wötcher, Johannist. 5; F. R. Hasenberg, Langeft. 25.
Hutmachermeister. J. G. H. Länger, Allee 253; Th. Brandenburg, gr. Mühlent. 32.

Klempnermeister. A. H. Meyer, Langeft. 9b; J. C. O. Schönborn, Brunnenst. 13.
Korbmachermeister. J. H. O. Schütte, Rathausmarkt 9; A. Müller, Grünst. 24; A. H. Rand, Hofstent. 160; H. H. Wietz (Schriftführer), Nordert. 57; C. W. Schmidt (Vize), Rolandst. 12, K.

Küpermeister. D. Eshardt, Gademannstr. 13; A. J. Pommerstein, gr. Wärtnerst. 81.
Kupferhammermeister. A. A. Brodmöller, Steinft. 35; L. A. C. Orell, gr. Bergft. 79.

Malermeyer. J. F. A. Meyer, Markt. 59; John Wright, Breiteft. 54; J. C. W. Wagener, Cassirer, Hofstent. 67.
Nagelschmiede. J. G. H. Jöbst, gr. Bergft. 126.

Perrückenmacher und Friseur. Jean Schmidt, Königst. 125, Jul. Eggers, Königst. 47, Ludw. Schwerdt, Königst. 72.
Putz- und Klebmeister. F. W. H. Meyer, gr. Mühlent. 49; Ad. Beckmann, Langeft. 67.

Schlaghammermeister. J. C. W. Strud, Ribbelft. 43; Th. Nissen, Ottenien.
Schlossermeister. Chr. Brauns sen., Wöhlent. 6; P. J. O. Troditzsch, gr. Wilhelmstent. 8.

Schmiedemeister. H. C. Hempel, 1. Aeltermann, Peterst. 22; A. O. Eshardt, 2. Aeltermann, Johannist. 99; J. Berlien, Schriftführer, Lurnst. 9a.
Schneidermeister. A. C. Christensen, gr. Mühlent. 13; Th. Wöhlst, Friedrichs-baderst. 15; H. E. D. Müller, Schriftführer, Carolinent. 3; J. Kelling, Vize, Fintent. 24.

Schornsteinfegermeister. F. Streich, Obermeister, Ottenien, Am Felde 93, O. W. Bremer, Altona, Schumacherst. 21; F. A. F. Grund, Cassirer, Brunnenst. 59.
Schuhmachermeister. H. Haase, 1. Aeltermann, Palmst. 48; F. Hansen, 2. Aeltermann, Steinft. 47a; C. F. W. Evers, 3. Aeltermann, Markt. 70; F. W. H. Weisenfeldt, 4. Aeltermann, H. Brauerst. 1; A. P. O. Ruffen, Cassirer, Wäckerl. 6; G. H. F. Jacobsen, Schriftführer, Dennerst. 51; J. C. Baum, Vize, Jacobst. 11.

Stein- und Ziegelmeister. F. M. C. Lehmann, Hofstent. 119; J. Gerds, Johannist. 11.
Stell- und Radmachermeister. F. O. Solbrig, gr. Mühlent. 62, G.; L. Cohes, H. Mühlent. 48.

Tischlermeister. J. de Jong, Amalienst. 15; C. Garbers, Rolandst. 6.
Tischler. J. F. Wünnig, 1. Obermeister, Conradt. 31; J. O. Daisler, 2. Obermeister, Wäckerl. 13; P. Tiedemann, Rechnungsführer, Seefternmarkt. 14; F. Schulz, Schriftführer, H. Freilich 13a; F. A. Bergel, Weißger, Meyns Passage 6.

Jünglingsvereine. Zwei Jünglingsvereine sind gestiftet, in welchen junge Leute ihre Freistunden, ohne den Gefahren des Wirthschaftslebens ausgesetzt zu sein, in guter Geselligkeit verbringen können. Das Local des einen Vereins (Wäckerl. 23, L.) ist an jedem Abend von 8 Uhr an und Sonntags von 4 Uhr Nachm. an geöffnet. Präses des Vereins ist Intendantur-Secretair Meinda. Der andere Verein, dem Herr E. H. Tornählen als Präses vorsteht, hat sein Local (Wöhlent. 77, P.) viermal in der Woche geöffnet. In beiden Vereinen wird den Mitgliedern unentgeltlich Gelegenheit gegeben, sich im Deutschen, im Französischen und im Englisch fortzubilden.

Kaiser-Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden. Der im October 1870 begründete hiesige Localverein zur Unterstützung der Invaliden hat seine Statuten im Mai 1871 festgestellt und ist auf Grund derselben im August f. J. als Zweigverein der das ganze deutsche Reich umfassenden Kaiser-Wilhelms-Stiftung aufgenommen. Seine Hauptaufgabe ist, den Invaliden des letzten Krieges und deren Hinterbliebenen neben der Staatspension Hilfe zu gewähren, insbesondere diejenige, welche erforderlich ist, um ihnen die Wahl eines ihnen Fähigkeiten und Neigungen entsprechenden Lebensberufs zu ermöglichen. Den Vorstand bilden: Rechtsanwalt P. Jessen, Vorsitzender; Dr. med. Callisen, Commerzienrath P. Geste, D. Meyer, J. F. Wiese.

Kaiser-Kart Altona, Königl., für Altona und Ottenien. Bureau: Victoriastr. 21, L. — Nach § 15 des Gebäudesteuer-Gesetzes vom 21. Mai 1861 müssen dort angemeldet werden, bei Gebäuden: die Besitzveränderungen, Neubauten, Umbauten, die abgebrochenen oder sonstwie herköstlichen Gebäude; ferner bei den Grundstücken die Besitz- und Grenzveränderungen, Anträge auf Ausfertigung von Grundrissen aus den neuen Karten, sowie alle zur Verichtigung der genannten Karten erforderlichen Vernehmungen. Die Anmeldungen sind an den Amtstagen: Freitag und Sonnabend jeder Woche, in den Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags bei dem Kaiser-Controleur und Steuer-Inspector Wilh. Schellmann mündlich anzubringen.

Kinder-Hospital, Altonaer (gr. Bergst. 129). Eröffnet den 24. Mai 1859. Direction: Fr. Beckmann, Präses; Dr. Th. Kraus; F. W. Döbereiner, Cassirer; F. C. Basmer, ökonomischer Director. Arzt: Dr. med. H. Nöthen. — Hausmutter: Frau Haevernick. — Zahl der Betten 68. — In der mit diesem Hospital verbundenen Kinderklinik ist folgendes Statut maßgebend: Angehörige kranker Kinder bringen dieselben in die Klinik, die dort unentgeltlich ärztlichen Rath und auf Verlangen auch Arznei unumstößlich erhalten. — Jedes kranke Kind hat Zutritt Morgens von 8—9 Uhr. — Der Arzt hat das Recht der Abweisung, sowie der Bestimmung, ob die Arznei unentgeltlich verabreicht werden soll.

Die Gesellschaft des Altonaer Unterstützungs-Instituts hat im Jahre 1881 dem Vorstände die bedeutende Summe von 71,400 M. zur Erbauung eines zweckentsprechenden Hospitals geschenkt. Es ist das Rahmann'sche Grundstück an der gr. Bergstraße bis zur Schauenburgerstraße für den Preis von 68,000 M. erworben und sind in dem Garten drei Baracken erbaut.

Kinder-Hospital des weiblichen Vereins für Armen- und Krankenpflege (Blumenstraße 90). Verwaltung's-Comité: Fräulein C. Boel, Frau Wagners, Fräulein Wöhlent, Frau G. Carlsen, Fräulein Giese von dem Busche-Kessell, Vorsteherinnen; W. Wöhl, Cassirer; Staatsrath Daur und H. Carlsen, Berather; Dr. med. W. Henop jun. Uzt, Beisitz. 11.

Kirchen und Friedhöfe, siehe Gotteshäuser, Seite 235.

Krähne, Städtische, besitzt Altona drei, welche verpackt werden. Der größte, 10,000 Kilogr. tragfähig, befindet sich an der Holländischen Reihe; der kleinere mittelst Wasserdruck arbeitende, befindet sich beim Fischmarkt an der Elbbrücke, der indessen nur Krähen bis zu 2500 Kilogr. schwer heben darf; der dritte, am neuen Quai, für kleinere Fahrzeuge zum Aufnehmen von Holz z. bestimmt. Die Gebührentaxe ist an den betreffenden Plätzen ausgehängt.

Krankenförde-Stationen: Im Krankenhause, Allee; in der Polizeistation am Rathausmarkt; im Polizeiamte, Königstraße; in der Polizeistation am Gähler's Platz (Ede Johanniststraße); auf dem Schulterblatt-Wahnhof; in dem Raum auf dem Ponton an der Dampfheißbrücke. Schlüssel in der Hafenwache, welche sich im Gebäude vor der Dampfheißbrücke befindet. (Zur Nachtzeit wird der Transport Verunglückter nötigenfalls von den Wächtern besorgt.)

Krankenhaus, Altonaer, Allee. Durch milde Beiträge erbaut. Eröffnet den 1. September 1861. Krankenhaus-Commission: vom Magistrat: Senator Björnten; vom Stadtverordneten-Collegium: G. P. Clemens und J. H. Diederichsen. Oberärzte: für die medicinische Station Sanitätsrath Dr. F. Rastner für die chirurgische Station Dr. F. Thonien. Wundärzt: Dr. F. Bönse, Dr. Henrichsen, Dr. Ramm. Inspector: W. H. Neu. Hausmeister: Inspector

Regulativ für die Aufnahme und Entlassung der Kranken.
§ 1. Die Aufnahme in das Krankenhaus kann unter den nachstehenden Bedingungen Allen genährt werden, welche entweder heilbar sind, oder deren Krankheitszustand durch die Aufnahme zu bessern oder zu erlichten ist. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind Kinder unter 8 Jahren, Frauen, deren Wiederkunft bevorsteht, und unheilbare Siedhe. Die Aufnahme eines Kindes unter dem angegebenen Alter ist jedoch alsdann zulässig, wenn die Schwere der Krankheit einer an dem Kinde vorzunehmenden Operation dessen Aufnahme besonders wünschenswerth erscheinen läßt, sowie wenn die Mutter des Kindes in das Krankenhaus aufzunehmen ist, und entweder Beider Zustand eine gleichmäßige Behandlung (z. B. bei Syphilis, Krätze u.) erforderlich macht, oder (bei Säuglingen) das Verbleiben des Kindes bei der Mutter notwendig erscheint.